

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 119 (1977)

Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Sprachführer für Tierärzte. Zusammengestellt und bearbeitet von M. Balk und F. Löchelt. 24 Seiten. Terra Verlag Konstanz 1977. Broschiert, DM 8.60.

Das originelle Büchlein dürfte von vielen Praktikern begrüsst werden, vor allem in Städten und Kurorten, wo vermehrt ausländische Besitzer mit ihren Tieren zur Konsultation kommen. In Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Jugoslawisch (Serbokroatisch), Portugiesisch, Spanisch und Türkisch werden in Abschnitt A allgemeine, in Abschnitt B gezielte Fragen und ihre möglichen Antworten bezüglich Anamnese und Diagnosestellung aufgeführt. In Abschnitt C finden sich die Übersetzungen der wichtigsten Organbezeichnungen in diese Sprachen, und D und E schliesslich geben Erläuterungen zu Diagnose und Therapie sowie Anweisungen an die Besitzer. Auf eine phonetische Wiedergabe der fremdsprachigen Sätze und Ausdrücke wird verzichtet. Die Autoren sind zu Recht der Ansicht, statt selber zu radebrechen könne man ebensogut dem Tierbesitzer das Büchlein vorlegen und ihn die Fragen in seiner Sprache selber lesen sowie die zugehörige Antwort auswählen lassen.

Leider hat die Mithilfe von Kulturabteilungen ausländischer Botschaften in der BRD nicht verhindert, dass viele Abschnitte etwelche sprachliche Fehler – Ausdrücke, Orthographie und Grammatik – enthalten, die bei einer Neuauflage verbessert werden sollten. Aber Sprachperfektionismus ist hier nicht das Wesentliche; das Hauptanliegen, nämlich Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Tierarzt und nicht deutschsprechenden Tierbesitzern anzubahnen, kann auch dann erfüllt werden, wenn Akzente auslassen und nicht ganz sinngemässe Ausdrücke gebraucht werden.

R. Fatzer, Bern

Wirtstierreaktionen auf Zooparasiten. Von O. Pflugfelder. 378 Seiten, 117 Abbildungen. VEB Gustav Fischer Verlag Jena 1977. Leinen, DM 69.–.

Die Interpretation der durch Parasiten hervorgerufenen Wirtsveränderungen gehört zum «täglichen Brot» des Klinikers und des Pathologen. Eine zusammenfassende Darstellung dieses Gebietes ist daher immer willkommen, da es in den meisten medizinischen und tierärztlichen Lehrbüchern oft nur am Rande abgehandelt wird.

Der Autor bespricht im allgemeinen Teil des Werkes die zellulären und humoralen Reaktionen. Im speziellen Teil folgen, nach dem zoologischen System geordnet, die einzelnen Parasitengruppen von den Protozoen bis zu den Mollusken. Der interessierte Leser findet hier eine Fülle von Informationen und Beobachtungen, die er sonst mühsam in der weit zerstreuten Fachliteratur zusammensuchen muss. Von Nachteil sind die vielen Druckfehler im Text und im Literaturverzeichnis sowie der unkritische Gebrauch von Synonymen einzelner Parasiten: so wird auf S. 194 *Toxascaris leonina* in die Gattung *Toxocara* (!) eingeschlossen; *Spirocerca lupi* und *S. sanguinolenta* (S. 216) sowie *Acuaria uncinata* und *Echinuria uncinata* (S. 224) sind synonym. Der Abschnitt über humorale Reaktionen gegen Spiruroidea (also Nematoden!) schliesst mit einem Satz, der den Bandwurm *Spirometra mansonoides* betrifft (S. 225); auf den Seiten 226–227 werden die *Strongylus*-Arten der Pferde besprochen und dann an gleicher Stelle *Strongylus rufescens* sowie *Str. stercoralis* (!) und *Str. papillosus* (!) aufgeführt. Schliesslich werden der dänische Pathologe und Krebsforscher Johannes Fibiger sowie der österreichische Parasitologe Josef Fiebiger in der Schreibweise mehrmals verwechselt.

Trotz dieser Beanstandungen handelt es sich um ein wertvolles Nachschlagewerk, das Tierärzten und Studierenden der Veterinärmedizin zur Weiterbildung empfohlen werden kann.

B. Hörning, Bern